

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	5636748
Fax (0202)	5638436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	26.10.15

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/0598/15) am 20.10.2015

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Manfred Todtenhausen

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Herr Christoph Brüssermann (Vertretung für Herrn Bieringer), Herr Kurt von Nolting (Vertretung für Herrn von Wenczowsky), Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Lukas Twardowski, Herr Sedat Ugurman (Vertretung für Herrn Meins)

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer (Vertretung für Herrn Ramette), Herr Sascha Carsten Schäfer

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW-Fraktion

Herr Axel Straub

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Thomas Kik (Vertretung für Herrn Partyka)

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Herr Uwe Meyer, Herr Günter Schultze, Herr Tim Steinhofer (Vertretung für Herrn Güzel)

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Martin Bickenbach, Herr Axel Heinemann, Herr Wolfgang Herkenberg, Herr Matthias Nocke, Herr Panagiotis Paschalis, Herr Wolff, Herr Ulrich Zander

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer (Vertretung durch Herrn Brüssermann), Herr Michael-Georg von Wenczowsky (Vertretung durch Herrn von Nolting)

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins (Vertretung durch Herrn Ugurman)

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette (Vertretung durch Frau Ilona Schäfer)

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Piotr Partyka (Vertretung durch Herrn Kik)

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hüseyin Güzel (Vertretung durch Herrn Steinhofer), Herr Gernot Krämer

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Anja Hag , Herr Jochen Siegfried , Herr Thorsten Wagner

Schritfführer / in:

Jochen Baumann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Beigeordneter Paschalis als weiterer Vertreter der Verwaltung durch den Ausschussvorsitzenden begrüßt.

I. Öffentlicher Teil

1 **Antrag gem. § 24 GO NRW zur Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen** **Vorlage: VO/1809/15**

Frau Stv. Schäfer legt dar, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine Verordnung zur Katzenkastration aus Gründen des Tierschutzes und nicht zur Gefahrenabwehr befürwortet. Ferner berichtet sie von positiven Auswirkungen, die die Stadt Bonn nach Erlass einer entsprechenden VO gemacht habe.

Herr Beigeordneter Nocke stellt klar, dass ausschließlich die Städte Bonn und Paderborn bisher eine derartige Verordnung erlassen haben. Er legt die mangelnde Zweckmäßigkeit dar. Herr Wolff berichtet, dass entsprechend der vorliegenden Stellungnahme, das Bergische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt als fachlich zuständige Behörde ebenfalls keinen Bedarf sieht, eine Katzenkastrationsverordnung zu erlassen.

Herr Stv. Ahlmann setzt für die CDU Fraktion auf eine freiwillige Sensibilisierung der Katzenhalter/innen und Herr Stv. Stergiopoulos äußert sich für die SPD Fraktion ähnlich, sichert aber zu, die Entwicklung des Themas weiterhin im Blick zu halten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und der WfW

1.1 **Antrag gem. § 24 GO NRW zur Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für freilaufende Katzen** **Vorlage: VO/1505/15**

Dieser Antrag wurde durch den Hauptausschuss an den Fachausschuss verwiesen, siehe TOP 1.

2 **Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 1. Quartal 2015** **Vorlage: VO/1641/15**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Der finanzwirtschaftliche Zwischenbericht des ESW wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 **Änderung der Satzung ESW** **Vorlage: VO/1872/15**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Neuorganisation der Straßenreinigung - Beabsichtigte Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
Vorlage: VO/1852/15**

Herr Herkenberg erläutert die Neuorganisation; die bereits seit ca. einem Jahr praktiziert wird. Die Änderung der Gebührensatzung wird noch vorbereitet. Die Einführung neuer Reinigungsklassen und die Erweiterung des Reinigungsumfangs sind Gründe der in der Vorlage genannten Kostensteigerung. Jedoch wird sich die Reinigungsgebühr für Straßenanwohner der typischen Reinigungsklasse B1 (wöchentliche Reinigung mit Kehrmaschine) vermutlich verringern.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Der Bericht des ESW zur Neuorganisation der Straßenreinigung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**5 Halbjahresbericht I/2015 der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal
Vorlage: VO/1830/15**

Herr Zander erläutert den Bericht kurz und korrigiert einen Fehler.

1. Personalentwicklung der FF

2015 aktive Mitglieder: 562 Jugendfeuerwehr: 226 Gesamt: 1031

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Der Halbjahresbericht I/2015 der Freiwilligen Feuerwehr wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Konflikte bei der Nutzung der Parkanlage Hardt
Vorlage: VO/1676/15**

**6.1 Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: VO/1676/15/1-A**

Frau Stv. Schäfer erwähnt lobend die Arbeit der Initiative Hardteinander. Sie regt einen Ideenaustausch mit der Verwaltung an. Insbesondere sei die Beschilderung zu Hundeauslaufgebieten und Hinweise auf Papierkörbe zu verbessern.

Herr Beigeordneter Nocke versichert die Anregungen aufzunehmen und bescheinigt der Initiative ebenfalls gute Arbeit.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 20.10.2015:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7. Verschiedenes, Anfragen u. Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Brandschutzbedarfsplan

Herr Zander teilt mit, dass die Abstimmung des neuen Brandschutzbedarfsplans mit dem Personalrat abgeschlossen ist und somit beschlossen werden kann. Vorab wird er den Ausschussvorsitzenden und die Fraktionssprecher in einem Termin über die Veränderungen unterrichten. Die Einladung wird kurzfristig erfolgen.

7.2 Einsatz von Sonderrechten - Martinshorn

Herr Stv. Ahlmann thematisiert den Umgang mit dem Martinshorn. Der nicht durchgängige Gebrauch sei des Öfteren verwirrend. Meist würde das Martinshorn erst 100m vor einer Gefahrenstelle (Kreuzung) eingeschaltet. Warum würden die Sonderrechte durch die Betätigung des Martinshorn nicht auf dem kompletten Weg zum Einsatzort wahrgenommen?

Herr Zander stellt dar, dass das Thema vor einiger Zeit vor dem entgegengesetzten Hintergrund diskutiert wurde. Z.B. ist es der Wache 2 gerichtlich verboten worden, sofort das Martinshorn einzuschalten.

Die Feuerwehr versucht durch den ausgewogenen Einsatz der Sonderrechte den jeweiligen Erfordernissen Rechnung zu tragen.

Manfred Todtenhausen
Vorsitzender

Jochen Baumann
Schriftführer